

[Trump strebt Frieden an, doch Putin ist nicht bereit, auch nur über einen vorübergehenden Waffenstillstand zu sprechen, so Selenskyj](#)

29.07.2026

Was sagte Selenskyj zu Putins Weigerung, über einen Waffenstillstand zu sprechen? Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass US-Präsident Donald Trump dem Krieg in der Ukraine ein Ende setzen wolle. Das Problem sei jedoch, dass der russische Diktator Wladimir Putin sich weigere, auch nur über einen vorübergehenden Waffenstillstand zu verhandeln.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Was sagte Selenskyj zu Putins Weigerung, über einen Waffenstillstand zu sprechen? Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass US-Präsident Donald Trump dem Krieg in der Ukraine ein Ende setzen wolle. Das Problem sei jedoch, dass der russische Diktator Wladimir Putin sich weigere, auch nur über einen vorübergehenden Waffenstillstand zu verhandeln.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf ein Interview des Staatsoberhauptes mit Fox News.

„Wir wollen diesen Krieg beenden. Präsident Trump will diesen Krieg beenden, und die Europäer wollen ihn beenden. Putin – nein. Wir bitten täglich um Verhandlungen, zumindest über einen Waffenstillstand für einen bestimmten Zeitraum und darum, den Diplomaten die Möglichkeit zu geben, Verhandlungen zu führen. Aber Putin will das nicht. Darin liegt das Problem“, sagte Selenskyj.

Er fügte hinzu, dass man gerade deshalb reagieren, hart und stark auftreten müsse. Laut Selenskyj setzt die Ukraine auf Sanktionen, und der Gesetzentwurf des verstorbenen Senators Lindsey Graham sei sehr wichtig.

Selenskys Besuch in den USA

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.